



FC Thun AG

Weststrasse 12
3604 Thun
Tel. +41 33 225 18 98
info@fcthun.ch
www.fcthun.ch

«Bis Ende Jahr fehlt eine Million»

Die finanzielle Lage des FC Thun spitzt sich erneut zu. Gelingt es den Verantwortlichen nicht, bis Ende Jahr 1,0 Mio. Franken und bis Ende Saison mindestens 1,5 Mio. Franken zu generieren, ist die Existenz des Fussballklubs akut gefährdet. Der FC Thun Berner Oberland hat ein Bündel Massnahmen geschnürt, zu dem auch ein öffentlicher Spendenaufruf gehört.

«Um zu überleben, fehlen dem FC Thun Berner Oberland 1,5 Millionen Franken bis Ende Saison. Davon benötigen wir 1 Million Franken bis Ende Jahr», sagt Präsident Markus Lüthi. «Ziel sind 2 Millionen bis Ende Saison. Damit hätten wir eine kleine Reserve», fügt er an. Bereits in der kommenden Saison hofft Lüthi auf eine Entspannung der finanziellen Situation. «Auf der einen Seite erhalten die Super-League-Klubs dank des neuen TV-Vertrags mehr Geld. Auf der anderen Seite rechnen wir mit höheren Einnahmen aus der Vermarktung des Stadions.»

Wie es dazu kommen konnte

Grund für die akute Gefährdung des Betriebes des FC Thun Berner Oberland ist unter anderem der massive Rückgang bei den Zuschauerzahlen: Statt des vom Club erwarteten moderaten Anstiegs der Zuschauerzahlen, sieht sich der FC Thun Berner Oberland mit einem drastischen Rückgang der Saisonkartenverkäufe und einem Besucherschwund von durchschnittlich 1200 Personen pro Spiel konfrontiert. Weiter konnten im Vorsaisonvergleich 60 Businessplätze in der VIP-Loge nicht verkauft werden, was einem Ertragsrückgang von 400'000 Franken gleichkommt.

Einen Dominoeffekt auslösen

Die Suche nach potentiellen Geldgebern gestaltet sich schwierig. «Wir sehen uns gezwungen, auf die Hilfe jedes Einzelnen zu hoffen. Wenn wir alle zusammenspannen, gelingt es uns, den Stein ins Rollen zu bringen und einen Dominoeffekt auszulösen, so dass nach und nach weitere Geldgeber verpflichtet werden können», ist Lüthi überzeugt. Unterstützung erhält der FC Thun Berner Oberland dabei vom Verein «Härzbluet für üse FC Thun», der den Oberländer Klub in der Vergangenheit bereits zweimal mit sechsstelligen Geldbeträgen unterstützt hat. Mittels Spendenaktivitäten und Aufrufen will der FC Thun Berner Oberland in den kommenden Wochen die Dringlichkeit der Situation unterstreichen. Ein Spendenbarometer wird den Stand der eingegangenen Spendenbeträge illustrieren.

Düsteres Szenario

Sollten die überlebensnotwendigen Gelder nicht beschafft werden können, müsste der Betrieb des FC Thun Berner Oberland eingestellt werden, die FC Thun AG würde aufgelöst. «Dies wäre ein Desaster», sagt Lüthi. «Nicht nur für Thun, sondern für das ganze Berner Oberland.» Mit dem Ende des Fussballklubs würden ein wichtiger Botschafter für die Region, etliche Arbeitsplätze und eine hohe wirtschaftliche Wertschöpfung verloren gehen. Ein Fussballbetrieb in der Stockhorn Arena wäre überdies nicht mehr finanzierbar. «Mit einem Konkurs des FC Thun Berner Oberland würde das Berner Oberland auf lange Zeit hinaus – wenn nicht gar für immer – von der Fussballlandkarte Schweiz verschwinden.»

Medienmitteilung, 02. November 2016



FC Thun AG

Weststrasse 12
3604 Thun
Tel. +41 33 225 18 98
info@fcthun.ch
www.fcthun.ch

Infos

Spendenkonto FC Thun Berner Oberland:
Raiffeisenbank Thunersee
IBAN: CH33 8086 7000 0065 6918 3

Die Namen der Spenderinnen und Spender, die den FC Thun Berner Oberland mit einem Betrag von CHF 100.- oder mehr unterstützen, werden in der Rückrunde während eines speziellen Spiels auf die Trikots der Spieler aufgedruckt.

Härzbluet für üse FC Thun:
www.herzblut-fc-thun.ch

Weitere Auskünfte:

Präsident Markus Lüthi wird den Medien am Mittwochvormittag von 09.45-11.30 Uhr und von 16.00-17.30 Uhr zur Verfügung stehen.

Markus Lüthi, Präsident FC Thun AG, 079 360 80 87

Platin-Partner



Gold-Partner

